

>> Studien-Synopsis für teilnehmende Ärzte

1. Typ-1-Diabetes-Screening für alle Kinder in Norddeutschland

- Einschlussalter: alle Kinder im Alter zwischen 1,75 und 10,0 Jahren (frühester möglicher Zeitpunkt U7 bis 10. Geburtstag)
- Kinder in einem Alter von 1,75 – 3 Jahren mit vorherigem negativem Typ-1-Diabetes-Screening können sich in einem Alter ab 5 Jahren erneut testen lassen
- Kapillare (oder venöse) Blutabnahmen im Rahmen der U7 bis U11 oder bei jedem anderen Kinderarztbesuch (siehe auch Hinweise „Blutentnahme und Probenversand: Schritt für Schritt“)
- Was wird gemessen? Vier Typ-1-Diabetes spezifische Inselautoantikörper (GADA, IA-2A, ZnT8A und IAA) und zusätzlich SARS-CoV2- Antikörper
- Beim Screening auszufüllen: Fragebogen zur Analyse von Risikofaktoren für die Entstehung eines Typ-1-Diabetes und vorherige Testung oder Erkrankung von SARS-CoV2

>> Blutproben und Fragebögen werden an das Diabeteszentrum am Kinder-und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT bearbeitet. Die Inselautoantikörperbestimmung sowie die Analyse der SARS-CoV2 Antikörper findet im Institut für Diabetesforschung am Helmholtz Zentrum München statt.

2. Befundmitteilung

Ca. 10 Wochen nach Probeneingang erhalten Sie vom Fr1da-Studienzentrum einen Befund (per **Fax, Email** und nur bei **positivem** Ergebnis per Post):

- **Befund SARS-CoV2 Antikörper** (wenn von den Eltern gewünscht)
- **Negativbefund (Frühstadium des Typ-1 Diabetes liegt nicht vor):** verbleibt in Ihrer Patientenakte und wird den Eltern nicht aktiv mitgeteilt; Familien haben jedoch die Möglichkeit, das Ergebnis bei Ihnen zu erfragen; kein weiteres Vorgehen notwendig.
- **Zwischenbefund:** Die eingeschickte Blutprobe erbrachte noch kein definitives Ergebnis, die Untersuchung muss anhand einer zweiten Blutprobe (kapillär) wiederholt werden. In diesem Fall steht Ihnen ein Mitarbeiter des Diabeteszentrums AUF DER BULT für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.
- **Positiver Zwischenbefund (Frühstadium des Typ-1-Diabetes liegt möglicherweise vor):** Der Test ist positiv ausgefallen. Zur Bestätigung wird eine weitere Blutprobe (**venös**) angefordert. Auch hier steht Ihnen ein Mitarbeiter des Diabeteszentrums AUF DER BULT für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.
- **Positiver Endbefund: (Frühstadium des Typ-1 Diabetes liegt vor):** Das Vorhandensein mehrerer positiver Autoantikörper wurde in der zweiten venösen Blutprobe bestätigt (weiteres Vorgehen siehe Punkt 3).

3. Vorgehen bei einem positiven Endbefund (Frühstadium des Typ-1-Diabetes)

- Das **Studienzentrum** (Diabeteszentrum am Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT) nimmt zu **Ihnen** Kontakt auf und berät Sie hinsichtlich der Befundmitteilung und des weiteren Vorgehens.
- Befundmitteilung an die Eltern durch **Sie**:

>> Schnellstmögliche Kontaktvermittlung zwischen der betroffenen Familie und dem **Fr1da-Studienteam** am Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT in Hannover, um einen Beratungs- und Untersuchungstermin mit der Familie zu vereinbaren. Jeder Familie wird eine persönliche Kontaktperson zugeordnet und benannt, die bereits erste Fragen telefonisch klärt. Falls die Familie ein Schulungs- und Behandlungszentrum in Ihrer Nähe wünscht, wird diese Kontaktperson aus dem **Fr1da-Team** ebenfalls die ersten Termine zur Untersuchung und Beratung mit begleiten.

>> Bei Vorliegen eines **frühen Typ-1 Diabetes** erhält jede Familie zunächst eine Schulung und einen Vorsorgeplan mit Terminen für die Nachbetreuung (Monitoring von Blut- und Urinzucker, HbA1c und Wachstum) und wird durch das **Fr1da-Studienzentrum** an die Kontrolltermine erinnert. Die Nachbetreuung erfolgt direkt im Diabeteszentrum am Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT in Hannover oder in Ausnahmefällen in einem Diabetes-Schulungszentrum in der Nähe der Familie.

>> Jede Familie erhält einen Ratgeber zum Frühstadium des Typ-1 Diabetes für Eltern und Kinder (Kirchheim-Verlag).

>> Messen Sie einen spontanen Blutzuckerwert (venöse Plasmaglukose im Labor) beim Kind. Sollte der Wert **≥ 200 mg/dl (bzw. 11,1 mmol/l)** sein, dann liegt ein manifester Diabetes vor.

>> Bitte wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an uns, damit wir die obengenannten Schritte schnellst möglich in die Wege leiten können <<

Weitere Informationen, sowie die Möglichkeit Untersuchungsmaterialien nachzubestellen, erhalten Sie unter: Tel.: 0800-37 13 65 46 oder E-Mail: fr1da@hka.de